



Bilder vom Berliner Dom, dessen Einweihung am Montag festgefunden hat.

Kleine Chronik.

* **Berlin, 28. Februar.** Der „Luge Hans“ unflug) Der „Luge Hans“ hat sich am Montag recht unflug benommen, indem er den 58 Jahre alten Pförtner gefährlich schaltete aus der Ordeionstr. 10/11 durch einen Fußschiß gefährlich verletzte. Der „Luge Hans“ wurde um 1 Uhr nachmittags auf dem Hofe von seinem Pförtner vorgeführt und sollte in seinen Stall zurückgebracht werden. Als er an dem in geübter Stellung auf dem Hof beschäftigten Pförtner vorbeikom, schlug er aus und traf mit dem rechten Hinterfuß den Pförtner an das Gesicht, so daß dieser beinahe tödlich niederstürzte.

* **Berlin, 28. Februar.** (Ein Gefährnis auf dem Totenbett) Am 22. März 1901 wurde zwischen Götter und Schindler die Schiffsfrau Gräfin ermordet. Die juristische Mutter hat fernerseit in den öffentlichen Worten große Erregung hervorgerufen, da es nicht gelang, den Mörder zu entdecken. Der Verdacht lenkte sich zwar auf den Schlichtermeister Zeilmann aus Rabow, der auch wiederholt verhaftet wurde, aber immer wieder auf freien Fuß gesetzt werden mußte, da man ihm die Tat nicht beweisen konnte. Später wurde Zeilmann in Berlin und fand in einem Gasthofs Interieur. Bald verabschiedete sich der Zustand des 7. ganz bedenklich und er erklärte seinen Pflegen pfählig, er könne nicht leben, ohne vorher ein Gefährnis abgelegt zu haben. Der Kranke eröffnete dann dem Arzt, daß er am 24. März 1901 die Schiffsfrau Gräfin ermordet habe. Der Arzt sagte sofort die Kriminalpolizei von dem Verdacht in Kenntnis und Zeilmann wiederholte sein Gefährnis nochmals. Kaum eine Viertelstunde später starb er.

* **Wienberg (Sachsen), 28. Februar.** (Erbtötung eines Grafen.) Die Frau Ina Gräfin, hat sich Graf Albrecht v. Fintzenstein-Herzogswalde am Sonntag auf dem Hofe seiner Frau erschossen. Graf Fintzenstein hatte vor einigen Monaten durch die heftigen Angriffe Walfjens erregt, die er anlässlich des Todes seiner Frau gegen hochbetagte und hochangesehene Verwandte erhoben hatte. Er hatte be-

maß behauptet, daß die Kaiserliche Regierung, für die er bestimmte Personen verantwortlich machte, ihn daran gehindert habe, das Leben seiner Frau durch ärztliche Kunst zu retten. Vorgebildet habe er bei seinen reichen Verwandten um Hilfe gebeten, sie hätten es ihm nicht verziehen, daß er eine Bürgerliche geheiratet habe und seien hartbändig genug gewesen, ihn im Grunde zu lassen. Graf Fintzenstein machte diese Aussagen in argemüßiger Sprache zum 2. März der Tageszeitung seiner Frau vor, jedoch die meisten Blätter die Aufnahme der Anzeige verweigerten. Nur ein Berliner Blatt druckte sie unter weitausgehender Abmildigung der in der enthaltenen Angriffe ab. Graf Fintzenstein wurde damals wiederholt interviewt und ging mit seinen Verwandten mäßiglich noch weit schärfer ins Gericht. Es ist wahrscheinlich, daß Gegenmaßnahmen nicht ausblieben. Vor kurzem wurde Graf Fintzenstein, der früher altes Offizier gewesen war, als Neuverpflichteter mit militärischem Abschick entlassen. Eine Schwester, die immer zu ihm gehalten hat, lebt in Amerika. Es scheint, daß Graf Fintzenstein sich der Verurteilung seiner Gestalt und seine mörderischen Verbrechen zu sehr zu Herzen genommen hat, daß er das Leben nicht mehr ertragen zu können glaubte. Man wird jedoch kaum jetzt geben, wenn man annimmt, daß sich bei dem Unglücklichen die Lebensspannung, benutzend und verjüngt zu werden, zu einer hohen Zahl vermindert hatte.

* **Hiel, 28. Februar.** (Unfall beim Seemannsverein.) Ein vom Chef der altsten Seemannschaft Komitat v. Wörter über die Küstenschutzstation Arfona aufgegebenes Telegramm meldet, daß bei den Kreuzerübungen der letzten Nacht das Torpedoboot D 6 mit dem kleinen Kreuzer „Amazona“ zusammengefahren ist. Von der Besatzung ist niemand verunglückt. D 6 wird wieder geschleppt, am folgenden in ein Dock der Kaiserlichen Flotte gebracht zu werden.

* **Hiel, 28. Februar.** (Leichenfund.) Sie die „P. Volkzeit“ aus Blankenburg (West) meldet, fand heute ein Arbeiter auf einer Wiese bei Nonnenbach den Rumpf einer Frauensperson; der Kopf und die Glieder waren abgehauen. Wahrscheinlich trat ein Unfall vor. Der Staatsanwalt hat auf die Entdeckung des Leichens 1000 Mk. Belohnung ausgesetzt.

* **Mannheim, 28. Februar.** (Besetzende Sitzung.) Die rügen Blätter zufolge hat der fürstlich verordnete Kommerzienrat Kurtich Lang vier Millionen Mark für Wohlfahrtsvereinigungen zugunsten der Beamten und der Arbeitercharakter seiner Gabeln, sowie für öffentliche Wohltätigkeitswerke bestimmt.

* **München, 28. Februar.** (Unterbrechung einer Theaters vorstellung.) Bei der geringen Besetzung der „Bau von Helina“ erkrankte, den „U. N.“ zufolge, der Darsteller des Mannes, Heldenspieler Sturz, während der Pause zwischen dem 2. und 3. Akt so, daß der 3. Akt mit dem Probenmord ausfallen mußte. Herr Sturz hatte dabei während des 1. Aktes Malariaerkrankung und Gedächtnisverlust erlitten und fiel dann in 2. Akt in 2. Akt. Ein ähnlicher Anfall ist dem 4. Akt, der in der letzten Zeit verschiedene gute Rollen abgegeben hat, schon früher widerfahren.

Malztropon
eine mächtige Quelle der
Lebenskraft

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.
Voranschauliches Wetter am 2. März 1905.
Bei Westwind veränderliches, zu Niederschlägen neigendes Wetter ohne wesentliche Temperaturänderung.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Städtische Handwerkerschule in Halle a. S. Der Unterricht im Sommerhalbjahr 1905 beginnt...

Das Anstatorium der städtischen Handwerkerschule.

Städtische Handwerkerschule in Halle a. S.

An der städtischen Handwerkerschule werden auch Damen zur Teilnahme...

Das Anstatorium der städtischen Handwerkerschule.

Bekanntmachung.

Das auf dem Nordfriedhof belegene Quartier K, in welchem ermordete Personen...

Bekanntmachung.

Durch Verlass der städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung...

Bekanntmachung.

Durch die diesseitige Bekanntmachung vom 13. Juli 1904 hat (auf Grund der §§ 8 Abs. 2, 9 Abs. 3 und 17 des Gesetzes vom 30. März 1903...

Bekanntmachung.

Wohls Anlegung eines Gas- und Wasserrohrs wird die Kleine Märkerstraße von 2. März ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Bekanntmachung.

Die beim städtischen Elektrizitätswerk im Rechnungsjahre 1. April 1905/06 vorfindenden Gas- und Wasserarbeiten sollen im Wege der Wettbewerbs vergeben werden.

Grundstücks-Versteigerung.

Die in der Gemachung Löberodts, Kreis Bitterfeld, unweit der Zuckerrfabrik Badegast belegenen sokalstischen Mähwiesen...

70 000 Mk. bares Geld. I. Wetzlarer Bomben-Feindlotterie zur Wiederherstellung des Domes...

Lose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pf. versendet General-Debit. Perd. Schäfer, Düsseldorf.

In Halle a. S. zu haben bei Pettrich & Kopsch, Talamtstrasse 6.

Anzüge Paletots nach Mass nach 25.-

Mark an, Moser nach Mass 6,50, hergestellt aus feinsten, haltbaren, zeitgenössischen, modernen Stoffen.

G. Paul, Gr. Ulrichstr. 21. Seileneigung.

Umsont versende ich meinen reichillustrierten Katalog über 'Sedina'-Fahrer- und Hülfsmaschinen.

Charakter Gemüt, Temperament, Talente u. Vorzüge...

G. Ammon, Graphologe, Hotel Springbrun., Al. Anhaltstr. 16.

Nickel-Glanz-Platten 3,50-5,00, Gas-Platten, 2 Platten u. 1 Ofen...

4% Pfandbriefe d. Deutschen Hypothekenbank in Meiningen, im Herzogtum Meiningen mündelsicher.

Inventar-Auktion in Rieda bei Elmödorf, Dienstag den 7. März etc., vorm. 10 Uhr soll auf dem Winkler'schen Gute...

Konditorlehrlinge. Aufolge der häufig irreführenden Annoncen von Jodisten und Bäckerern...

Königl. Preussische Lotterie. Die Erneuerung zur 3. Klasse, welche bis spätestens Freitag den 3. März abends 8 Uhr...

Von Donnerstag den 2. März ab ist ein großer Vorrat von Da. bayrischer Zugochsen Oberländer & Buchheim.

Sammetweiche Haut Kalophon billig - praktisch - sparsam. Dosen a 0,80 und 1,50 Mark.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57, Spezialgeschäft für Eiserne Öfen u. Kochherde.

Wratzke & Steiger Hoflieferanten Juweliere und Edelschmiede.

Weit und breit werden unsere wunderb. u. weltberühmten Saxonia-Kinder, Sport-, Puppen- u. Leiterwagen...

Reeller Total-Ausverkauf von Schuwaren wegen Verlegung meines Geschäfts und Vergrößerung des Lagers.